



Niederschrift

**über die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 05.12.2018**

Anwesend

- Mitglieder

Bub, Kerstin
Eckhardt, Gerd Dr.
El Idrissi-Wenzel, Hanaa
Enders, Lara Melissa
Jaensch, Ruth
Lauzi, Myriam
Lensch, Eckart Dr.
Odenweller, Anette
Orellana Mardones, Tupac Simon
Siebner, Claudia

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Barclay, Setna C.
Gerth, Ulrich
Langer, Stephanie (Vertretung für Frau Sophia Plum-Burns)
Schuster, Regine
Taschinski, Raoul (Vertretung für Frau Dr. Stefanie Kirchhart)
von Jungenfeld, Mareike
Winterholler, Lukas (Vertretung für Frau Dr. Gülsüm Günay)

- beratende Mitglieder

Acker, Werner
Eberhardt, Judith
Ellrich, Christine (Vertretung für Frau Eva Weickart)
Elsen, Michael
Hansen, Marcus
Piel, Viktor
Quick, Bernd
Winheller, Andreas

- Schriftführung

Meier, Felix

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Viering, Christian

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Günay, Gülsüm Dr.

Kirchhart, Stefanie Dr.

Panschar, Frank

Plum-Burns, Sophia

Steitz, Georg

- beratende Mitglieder

Dumno, Nicole

Fülber, Regina

Genßler, Elke Pfarrerin

Kischner, Anna

Klünemann, Bettina

Krück-Weißmüller, Michael

Nemazi-Lofink, Peimaneh

Saßenberg, Kersten

von der Weiden, Gabriele Dr.

Weickart, Eva

Wörsdörfer, Johannes

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Jugend spricht für sich
3. Leitbild "Kooperation im Kinderschutz"
4. Eingliederungshilfe Amt für Soziale Leistungen
5. Inklusive Betreuung in Kindertagesstätten
6. Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius, Mainz-Ebersheim; Erhöhung der Ganztagsplätze
7. Katholische Kindertagesstätte St. Emmeran-St. Peter; Erhöhung der Ganztagsplätze
8. Katholische Kindertagesstätte Maria Königin, Mainz-Drais; Erhöhung der Ganztagsplätze
9. Katholische Kindertagesstätte St. Rochus; Erhöhung der Ganztagsplätze
10. Katholische Kindertagesstätte St. Franziska, Mainz-Hechtsheim; Erhöhung der Ganztagsplätze
11. Schwerpunktjugendamt für unbegleitete minderjährige Ausländer
12. Beschluss des JHA zur Anpassung der Pauschalzuschüsse an die Träger der Jugendhilfe - weitere Perspektive; Beschlussfassung des JHA vom 25.10.2018 und Beschlussfassung des Finanzausschusses vom 13.11.2018
13. Sachstandsbericht zu Beschluss 1424/2016
14. Verabschiedung von Herrn Steitz und Herrn Acker
15. Mitteilungen
16. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 25.10.2018

Zunächst wird darauf hingewiesen, dass Herr Steitz sein Amt als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses niedergelegt hat.

Da die stellvertretende Vorsitzende Frau Dr. Kirchhart für die heutige Sitzung entschuldigt ist, leitet Herr Dr. Eckhardt gemäß § 36 Abs. 1 GemO (ältestes Ausschussmitglied) die Sitzung.

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Es wird auf die Tischvorlage zu TOP 15 hingewiesen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Bei der Sitzung sind die neu gewählten Mitglieder Frau von Jungenfeld, SPD und Herr Quick, Behindertenbeauftragter anwesend.

Die neuen Mitglieder werden von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch willkommen geheißen, mittels Handschlags verpflichtet und auf die ihrem Mandat zugrunde liegenden Vorschriften hingewiesen.

Punkt 2 **Jugend spricht für sich**

Zum Zeitpunkt des Aufrufes dieses TOP ist niemand erschienen.

Punkt 3 **Leitbild "Kooperation im Kinderschutz"** **Vorlage: 1656/2018**

Frau Schmutz vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz hält eine Präsentation zum Leitbild Kooperation im Kinderschutz in der Stadt Mainz.

Frau Kröhl, Amt für Jugend und Familie – Frühe Hilfen, informiert über in diesem Zusammenhang stattfindende Fachtreffen und Fachgespräche und steht für Fragen zur Verfügung. Sie zählt verschiedene Organisationen auf, die sich bisher dem Leitbild verpflichtet haben. Die Liste dieser Organisationen ist der Niederschrift für die Mitglieder beigelegt. Es wird erwartet, dass sich weitere Organisationen dem Leitbild anschließen werden, da ein großer Bedarf hier nach bestehe.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Leitbild “Kooperation im Kinderschutz” für die Stadt Mainz zur Kenntnis.

Punkt 4 **Eingliederungshilfe Amt für Soziale Leistungen**

Herr Hensel, Leiter des Amtes für soziale Leistungen, hält eine Präsentation zur Entwicklung der Integrationshilfemaßnahmen an Kindertagesstätten und Schulen in Mainz.

Für Fragen steht Herr Quick, Behindertenbeauftragter, zur Verfügung.

Die Präsentation ist für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Niederschrift beigefügt. Herr Hensel berichtet, dass erst seit 2017 der Fachdienst für Inklusion in der Schule im Amt für soziale Leistungen installiert ist. Er kündigt an, mittelfristig die Prozesse zu optimieren.

Herr Winheller kritisiert, dass neben Schule und Kita nicht in weiteren Lebensbereichen, wie zum Beispiel zum Besuch des Konfirmandenunterrichts, Eingliederungshilfe geleistet werde.

Herr Hensel erklärt, es könne aufgrund der aktuellen Rechtslage keine weitergehende Eingliederungshilfe gewährt werden.

Es besteht Einigkeit, dass sich diese Frage nur auf politischer Ebene lösen lässt, da die Verwaltung an die aktuelle Rechtslage gebunden ist.

Punkt 5 **Inklusive Betreuung in Kindertagesstätten** **Vorlage: 1824/2018**

Die Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 **Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius, Mainz-Ebersheim; Erhöhung der Ganztagsplätze** **Vorlage: 1934/2018**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Einrichtung von 24 zusätzlichen Ganztagsplätzen zu Lasten der Teilzeitplätze zum 01.01.2019 wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 19.900,00 €.

Die Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten erfolgt nach den Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz wird entsprechend geändert.

Punkt 7 **Katholische Kindertagesstätte St. Emmeran-St. Peter; Erhöhung der Ganztagsplätze**
Vorlage: 1939/2018

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Einrichtung von 17 zusätzlichen Ganztagsplätzen zu Lasten der Teilzeitplätze zum 01.03.2019 wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Emmeran-St. Peter einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 12.395,00 €.

Die Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten erfolgt nach den Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz wird entsprechend geändert.

Punkt 8 **Katholische Kindertagesstätte Maria Königin, Mainz-Drais; Erhöhung der Ganztagsplätze**
Vorlage: 1955/2018

Herr Winheller erklärt, er finde den Ausbau des Angebotes an Ganztagsplätzen in den Kindertagesstätten der freien Träger sehr gut und dankt den Trägern.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Einrichtung von zwölf zusätzlichen Ganztagsplätzen zu Lasten der Teilzeitplätze bei gleichzeitiger Reduzierung der Gesamtkapazität auf 47 Plätze zum 01.08.2019 wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Marien einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 3.470,00 €.

Die Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten erfolgt nach den Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz wird entsprechend geändert.

Punkt 9 **Katholische Kindertagesstätte St. Rochus; Erhöhung der Ganztagsplätze**
Vorlage: 1966/2018

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Einrichtung von 22 zusätzlichen Ganztagsplätzen zum 01.01.2019 wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Ignaz einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 9.370,00 €.

Die Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten erfolgt nach den Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz wird entsprechend geändert.

Punkt 10 **Katholische Kindertagesstätte St. Franziska, Mainz-Hechtsheim; Erhöhung der Ganztagsplätze**
Vorlage: 1967/2018

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Der Einrichtung von zehn zusätzlichen Ganztagsplätzen zu Lasten der Teilzeitplätze zum 01.01.2019 wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Pankratius einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 9.860,00 €.

Die Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten erfolgt nach den Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz wird entsprechend geändert.

Punkt 11 **Schwerpunktjugendamt für unbegleitete minderjährige Ausländer**
Vorlage: 1893/2018

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig zu:

Das Amt für Jugend und Familie Mainz übernimmt die Aufgaben eines Schwerpunktjugendamtes für unbegleitete minderjährige Ausländer und schließt eine Zweckvereinbarung mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis ab.

Punkt 12 **Beschluss des JHA zur Anpassung der Pauschalzuschüsse an die Träger der Jugendhilfe - weitere Perspektive; Beschlussfassung des JHA vom 25.10.2018 und Beschlussfassung des Finanzausschusses vom 13.11.2018**

Dieser TOP wurde auf Antrag der freien Träger auf die Tagesordnung genommen.

Frau Siebner erklärt, es sei im Jugendhilfeausschuss immer Konsens gewesen, dass für eine ausreichende finanzielle Ausstattung der freien Träger Sorge getragen werden muss.

Sie vertritt die Auffassung, dass der ehemalige Dezernent Herr Merkator die Zusage gegeben habe, steigende Personalkosten der Jugendhilfeträger durch entsprechende Anpassung der städtischen Zuschüsse auszugleichen.

Die Haltung der Vertreter der Ampel-Koalition sei politisch unverständlich.

Herr Winheller unterstützt diese Kritik und bemängelt, dass die freien Träger nun gezwungen seien, ihre Angebote in der Jugendhilfe zu reduzieren.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch weist darauf hin, dass im Zuge der Haushaltsberatungen Prioritäten gesetzt wurden und mehr Mittel für die Gemeinwesenarbeit und die integrierte Beratung zur Verfügung gestellt worden sind. Für darüber hinausgehende Mehrausgaben zur Erhöhung der Zuschüsse an die freien Träger konnte jedoch keine Mehrheit gefunden werden und diese seien daher durch den Finanzausschuss abgelehnt worden.

Die Vertreter der freien Träger kritisieren fehlende Wertschätzung für ihre Arbeit und bekräftigen, dass ohne Erhöhung der städtischen Zuschüsse Angebote eingestellt werden müssen. Man habe sich auf die Zusage im Jugendhilfeausschuss, die Zuschüsse den Tarifsteigerungen der Gehälter entsprechend anzupassen, verlassen.

Als Vertreterinnen der Koalition bekräftigen Frau Jaensch und Frau Lauzi die Aussage von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch und räumen ein, dass es für eine Erhöhung der Zuschüsse keine Mehrheit in den Fraktionen gab.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch zitiert aus der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.04.2016, wonach beschlossen wurde, die Zuschüsse aufgrund tariflicher Veränderungen für die Haushaltsplanungen des Doppelhaushaltes 2017/2018 einmalig um 5,4% zu erhöhen.

Herr Winheller gibt zu Protokoll: Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.04.2016 ist unvollständig. Eine Erhöhung der Zuschüsse ist zwar einmalig beschlossen worden. Gleichzeitig kann niemand bestreiten, dass damals ebenso, auch mit den Fraktionen und dem Dezernat, abgestimmt worden ist, die Erhöhung der Zuschüsse an die freien Träger den Tarifsteigerungen entsprechend zukünftig und obligatorisch in die Verwaltungsvorlagen aufzunehmen.

Herr Dr. Eckhardt fasst zusammen, dass damals Konsens bestanden habe, die Träger für längere Zeit finanziell gut auszustatten.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch erklärt, dass es bei der Zusage bleibt, den gesamten betreffenden Zuschussbereich seitens der Verwaltung qualitativ zu untersuchen.

Punkt 13 **Sachstandsbericht zu Beschluss 1424/2016**
Männliche Erzieher und Lehrer in Mainz fördern
Vorlage: 1935/2018

Verschiedene Mitglieder fragen die Verwaltung, welche konkreten Schritte aufgrund dieses Antrages unternommen worden sind.

Herr Hauf, Leiter der Abteilung Kindertagesstätten, stellt verschiedene Maßnahmen vor, die getroffen worden sind, um den Erzieherberuf für Männer attraktiver zu machen und somit mehr Männer als Erzieher gewinnen zu können.

Die Mitglieder stellen fest, dass ein deutlicher Anstieg des Anteils von Männern im Erzieherberuf noch nicht erreicht werden konnte.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass der Antrag nicht als erledigt angesehen wird und daher in einem Jahr erneut ein Sachstandsbericht dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden soll.

Punkt 14 **Verabschiedung von Herrn Steitz und Herrn Acker**

Herr Steitz ist bei der heutigen Sitzung nicht anwesend.
Die Mitglieder verabschieden Herrn Acker mit guten Wünschen.

Herr Acker bedankt sich für die gute Arbeitsatmosphäre.

Punkt 15 **Mitteilungen**

Hortbeiträge: Verteilung der Einkommensstufen

Herr Hauf, Leiter der Abteilung Kindertagesstätten, verweist auf die Tischvorlage bezüglich der Elternbeiträge zur Hort- und Krippenbetreuung und erklärt, dass zu den resultierenden Einnahmen nach Verteilung der Einkommensstufen voraussichtlich ab Frühjahr 2019 Stellung bezogen werden kann.

AG Kita-Verpflegung: Umsetzung von Sofortmaßnahmen, Öffentlichkeit und Transparenz der Zwischenergebnisse

Auf Anfrage von Herrn Winheller sagt Herr Piel, dass es Aufgabe der Arbeitsgruppe Verpflegung in den Kindertagesstätten ist, dem Jugendhilfeausschuss ein Konzept zur Verpflegung vorzulegen, nicht jedoch selbst an die Öffentlichkeit zu treten.

Die AG-Mitglieder können sich in ihren Organisationen zu den Ergebnissen austauschen. Die Thematik „Sofortmaßnahmen“ wird auf die Tagesordnung genommen.

Interims-Kita Draï: Eingabe des Elternausschusses Kita Draï an die StEA, fehlendes Außengelände und Personalsituation

Herr Winheller kritisiert die derzeitige Situation der Kindertagesstätte Draï, die teilweise in ein provisorisches Gebäude umziehen musste.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch erklärt, dass die Mängel zeitnah beseitigt werden und nach Personal gesucht wird.

Vorsitz im Jugendhilfeausschuss

Es wird bekannt gegeben, dass zu Beginn der nächsten Sitzung der Vorsitz des Jugendhilfeausschusses neu zu wählen ist.

Bisher liegt hierzu ein Vorschlag der Wohlfahrtsverbände vor.
Herr Gerth wird als Nachfolge für Herrn Steitz vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge bittet Herr Beigeordneter Dr. Lensch rechtzeitig zur nächsten Sitzung einzureichen.

Punkt 16 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 25.10.2018**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

gez. Dr. Eckhardt

.....

Dr. Gerd Eckhardt
Vors. des Jugendhilfeausschusses
gemäß § 36 Abs. 1 GemO
(ältestes Ausschussmitglied)

gez. Dr. Lensch

.....

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

gez. Meier

.....

Felix Meier
Schriftführung